

uns auch dieses entziehest. Sey uns gnädig, und höre nicht auf, uns Gutes zu thun. Wir wollen uns, weil wir alle von dir gesättigt werden, desto brünstiger lieben und dein Beispiel soll uns anfeuern, auch unsern Feind, wenn er hungrig ist, zu speisen, wenn er durstig ist, zu tränken und mit einer thätigen Liebe zu beglücken. 6. Bewahre uns, indem wir deine Gaben genießen, daß wir sie nicht missbrauchen, nicht unnütze Gespräche führen, und nicht vergessen, unsre Speisen durchs Gebet und durch das dankbare Andenken an dich zu heiligen. 7. Erwecke uns, daß wir immer frommer und glücklicher werden. Dein über alles erhabner Name sey hochgelobet und von allen angebetet, die an deiner Vorsorge Theil nehmen. Amen.

b) Nach dem Essen.

Übermals hast du uns, wohlthätiger Ernährer und Vater, mit deinen Gaben gespeiset und gesättigt, und aufs neue erfahren lassen, wie gut und wie reich du bist; das
für

für wollen wir dir ietzt und allezeit die Ehre der Anbetung, unsern Dank und unsern Gehorsam schenken. 2. Jesus Christus, in dessen Reich wir stehen, macht uns bey unserm Dank freudig und versichert uns, daß du ihn mit Wohlgefallen annehmen werdest. 3. Mache uns, weil du uns erquicket und gesegnet hast, desto begieriger deinen Willen zu thun, unsre durch Speise und Trank gestärkten Kräfte zu gebrauchen und dir allezeit zu vertrauen. 4. Sey noch ferner, so lange dieses Leben währt, unser Versorger und laß uns nie Mangel und Noth erfahren. 5. Ob wir gleich bekennen müssen, daß wir deine Züchtigungen wegen unsrer Sünden verdieneten: ob wir gleich vielleicht auch, indem wir diese Speise genossen, nicht ganz uns vor der Sünde gehütet, vielleicht zu viel genossen, zu sparsamer gedankt, und unsere Mahlzeit nicht durch das Gewürz guter Gespräche

sprache geheiligt haben: so verschone uns doch, weil wir uns bessern wollen, mit deinen Strafen: 6. 7. und mache uns begieriger, der Sünde zu widerstehen und uns täglich mehr von allen bösen Handlungen und Werken zu reinigen. Dir sey von uns und allen, die du speisest und versorgest, Dank und Verehrung gebracht! —

Beschluß.

Ich begnüge mich mit diesen Erklärungen des edlen vortreflichen Gebetes, in denen man wenig Kunst suchen und antreffen wird. Meine Absicht gieng lediglich dahin, den Christen eine Anleitung zu geben, was sie bey einzelnen Bitten nach der Verschiedenheit der einzelnen Gelegenheiten, bey denen
man